

Was hat unsere Musik- und Kunstschule mit der Fußball-WM zu tun? Sehr wenig und doch so viel.



Bei der Musik ist es wie beim Fußball, zu hören und zuschauen, kann sehr viel Freude bereiten. Aber selbst zu musizieren und sportlich aktiv zu werden, geht darüber hinaus.

Musik und Sport (in den kommenden Wochen wird es wegen der WM hauptsächlich der Fußball sein) bestimmen die Interessen vieler von uns. Beides leistet einen wertvollen Beitrag zum Miteinander in unserer Stadt. Beides zu fördern, ist die Aufgabe der Stadtverwaltung und des Gemeinderats. Beides benötigt Infrastruktur.

Kultur und Sport, nicht oder

Über den Zustand und die Ausstattung der Sportstätten in unserer Stadt muss man nicht viele Worte verlieren. Hier besteht großer Nachholbedarf, der Zustand unserer Schulen steht in direktem Zusammenhang mit dem Zustand unserer Sportstätten. Über Anzahl und Größe dieser Einrichtungen aber brauchen wir uns weniger Gedanken zu machen. Hier sind wir recht gut versorgt. Dies verhält sich bei unseren Einrichtungen für die Musik- und Kunstschule deutlich anders.

Das Haus an der Herrenberger Straße wurde zu Anfang der 1960er-Jahre als Hotel gebaut und wird seit 1973



*CDU-Stadtrat
Friedrich Ruoff*

als städtische Musikschule genutzt. Seit dem hat sich am Gebäude nichts wesentlich geändert. Hätte man sich in Böblingen für Kunst und Kultur dem Bedarf entsprechend eingesetzt, hätten wir vermutlich schon lange eine vernünftige städtische Musikschule. Wie das aussehen könnte, ist in unserer Nachbarstadt Sindelfingen oder als jüngstes Beispiel in Filderstadt zu sehen.

Musik und Kunst ist Teil der Erziehungsarbeit

Wenn man Musik- und Kunsterziehung als Teil des Bildungs- und Sozialisationsprozesses begreift, sind wir in Böblingen mit der bestehenden Einrichtung der Musikschule deutlich unterversorgt. Der Zusammenhang zwischen musikalischer Ausbildung und sozialer Kompetenz, Kreativität, höherer Leistungsfähigkeit und Konzentrationsfähigkeit wird in wissenschaftlichen Studien immer wieder bestätigt (z.B.: [\[www.deutschlandfunk.de/neues-buch-ueber-stellenwert-der-musik-ganz-wichtiger.1993.de.html?dram:article_id=416352\]\(http://www.deutschlandfunk.de/neues-buch-ueber-stellenwert-der-musik-ganz-wichtiger.1993.de.html?dram:article_id=416352\)\). Für uns in Böblingen bedeutet dies, dass wir uns in der Musik- und Kunsterziehung stärker engagieren sollten.](http://</p></div><div data-bbox=)

In unserer bestehenden Musik- und Kunstschule ist dies aber nicht möglich. Das Haus ist zu klein, erlaubt wegen großer Schallschutzmängel keinen ungestörten Unterricht und bietet für Aufführungen, Vorspiele und Konzerte keine adäquaten Flächen.

Und dies alles vor der an und für sich sehr erfreulichen Entwicklung, dass sich die Schülerzahl in den letzten zehn Jahren auf über 2.000 nahezu verdoppelt hat. Um überhaupt alle Schüler unterrichten zu können, werden die Räume größtenteils von zwei bis drei Lehrerinnen und Lehrern genutzt. In vielen Fällen ist der gleichzeitige Unterricht in zwei aneinander liegenden Räumen nicht möglich.

Dem hoch qualifizierten und engagierten Personal der Musik- und Kunstschule bieten wir einen Arbeitsplatz, dessen Zustand und Ausstattung in keinem Verhältnis zur geleisteten Arbeit steht.

Musik und Kunst als Betreuungsangebot

Die Lehrerinnen und Lehrer an der Musik- und Kunstschule Böblingen erbringen neben der musikalischen und künstlerischen Ausbildung einen wertvollen Beitrag zur Erziehung und Betreuung unserer Kinder. Unsere Schulen und Kinder-



Die Böblinger Musik- und Kunstschule

gärten wurden und werden immer noch für die Ganztagesbetreuung ausgebaut. Mit einem entsprechenden Raumangebot kann die Musik- und Kunstschule Teil eines integrierten Betreuungskonzeptes werden, das damit auch für Kinder und Jugendliche interessant wird, denen bisher noch keine reizvollen Angebote gemacht werden konnten.

Ein neues „Haus für Musik und Kunst“

Wir, die CDU-Fraktion im Böblinger Gemeinderat, messen der musikalischen und künstlerischen Erziehung unserer Kinder eine große Bedeutung bei und haben mit Vertretern des Elternbeirats und der Schulleitung Gespräche geführt. Wir werden das Thema aufnehmen und ein neues „Haus für Musik und Kunst“ in die politische Debatte einbringen. Dabei sollte nach unserer Meinung die Frage nach dem geeigneten Standort nicht am Anfang der Überlegungen stehen. Die Frage nach dem „Wo“

kann sich erst nach einer Klärung der Fragen „Warum? Wie? Für wen?“ beantworten lassen.

Ein Neubau kostet viel Geld. Wir werden große Anstrengungen unternehmen müssen, um einen Neubau realisieren zu können. Die Belastung des städtischen Haushalts wird trotz erhoffter Sponsoren, Spenden und Fördermittel spürbar sein. In Filderstadt wurde ein Neubau durch eine private Stiftung möglich. Wie erfolgreich wir in Böblingen mit der Akquisition von Drittmitteln für ein neues „Haus für Musik und Kunst“ sind, hängt von all denen ab, denen die künstlerische Erziehung unserer Kinder am Herzen liegt.

Ihre Meinung interessiert mich unter friedrich.ruoff@stadtrat-boeblingen.de oder über die Facebookseite der CDU-Fraktion unter <https://m.facebook.com/cdufraktionboeblingen/>. Bis dahin wünsche ich Ihnen und mir viel Spaß bei der Fußball-WM.

Friedrich Ruoff
CDU-Fraktion

► Die Seiten der Fraktionen

Auf den Seiten „Meinungen aus den Fraktionen“ kommen alle vier Wochen die im Gemeinderat der Großen Kreisstadt Böblingen vertretenen Fraktionen und Gruppen zu Wort.

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge auf diesen Seiten sind diese selbst verantwortlich.